

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 134/2024
---	------------------------

Betreff:

Vorstellung des Verfahrenslotsens nach § 10b SGB VIII

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Frau Frölich und Herr Lutterbeck	09.09.2024

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) sieht seit dem 01.01.2024 den Einsatz von Verfahrenslotsen nach §10b SGB VIII in allen Jugendämtern bundesweit vor.

Der Verfahrenslotse ist ein unabhängiger Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer (drohenden) körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung und deren Personensorgeberechtigte. Er bietet die Möglichkeit der Beratung und Begleitung bei der Antragsstellung und Verwirklichung von Ansprüchen auf Leistungen der Eingliederungshilfe.

Zudem gehören die Konzeptentwicklung für den Aufbau eines Beratungs- und Informationsnetzwerkes und die Erfassung und Analyse von Arbeitsprozessen und statistischer Daten im Zusammenhang mit Eingliederungshilfen zu den Aufgaben der Verfahrenslotsen.

Neben der Anliegen- und Bedarfsklärung im Erstkontakt unterstützt der Verfahrenslotse auf Wunsch bei der Orientierung im Leistungssystem, bietet Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen, stellt Kontakte zu den zuständigen Stellen her und leitet weiter an geeignete Ansprechpersonen. Des Weiteren ist die Begleitung zu Terminen und die Teilnahme an Planverfahren und –konferenzen möglich.

Seit dem 01.01.2024 ist Herr Stefan Lutterbeck als Verfahrenslotse im Amt für Jugend und Bildung tätig. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung im Bereich der Eingliederungshilfen und im allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes.

Um Herrn Lutterbeck für die Personen mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf sowie für die Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe- und Rehabilitationsträger bekannt zu machen, wurden neben einem Internetauftritt ein Flyer ausgearbeitet und eine Pressemitteilung am 06.06.2024 auf der Homepage des Kreis Warendorf veröffentlicht.

Im Rahmen der weitergehenden Vernetzung stellte sich Herr Lutterbeck u.a. den Erziehungsberatungsstellen des Kreises Warendorf, der LWL Tagesklinik Warendorf, den SchulsozialarbeiterInnen, der Schulpsychologischen Beratungsstelle, der Heinrich-Tellen Förderschule, der heilpädagogischen Kita im Ludgerushaus, der Diakonie, dem Integrationsfachdienst und vielen weiteren Trägern und Institutionen der Jugendhilfe im Kreis Warendorf vor.

Darüber hinaus konnte eine Kooperation mit den Verfahrenslotsen im Kreis Warendorf (Stadtjugendamt Oelde und Beckum), mit den Verfahrenslotsen der umliegenden Kreise, dem Landesjugendamt und dem Kreissozialamt Warendorf aufgebaut werden.

Ein umfangreiches Berichts- und Dokumentationswesen wurde erarbeitet und in die bestehenden digitalen Strukturen (Software) des Amtes für Jugend und Bildung integriert.

Zur weitergehenden fachlichen Qualifizierung nahm Herr Lutterbeck an Fortbildungen, digitalen Seminaren und Arbeitskreisen teil.

Im Rahmen des Beratungsauftrags wurde Herr Lutterbeck in den vergangenen Monaten

zunehmend sowohl von Eltern als auch von jungen Volljährigen angefragt. Die Beratung erfolgte telefonisch, persönlich und im Rahmen begleitender Gespräche in Schulen und Fachkliniken. Dabei handelte es sich um ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen sowie medizinischer Hilfsmittel bei geistiger, körperlicher und seelischer Erkrankung.

Es zeigt sich schon jetzt ein deutlicher und stetig steigender Beratungsbedarf für das gesamte Spektrum der Eingliederungshilfemaßnahmen ab.

Für die kommenden Monate gilt es das Beratungsangebot weiter bekannt zu machen, die angestoßenen Kooperationen zu vertiefen und im Sinne der Ratsuchenden ein gut funktionierendes Beratungs- und Informationsnetzwerk aufzubauen.

Herr Lutterbeck wird sich in der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 09.09.2024 persönlich vorstellen.